

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 76 (1998)

Heft: 9

Vorwort: Orbit 98 : das Universum der Informatik

Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orbit 98: Das Universum der Informatik

«Welcome to the future!» Mit diesem Ausspruch wirbt die Messe Basel für die Orbit 98, welche vom 22. bis 26. September 1998 in Basel stattfindet. 1114 Aussteller präsentieren an der Schweizer Informatik-Fachmesse auf 49 043 m² Ausstellungsfläche die Zukunftslösungen der IT-Branche. Schwerpunktthemen der Orbit 98 sind die Zukunftstechnologien der IT-Branche: Digitaltechniken, intelligente Networks, Internet-Telefonie, Electronic Publishing, E-Commerce, Multifunktionsgeräte, elektronische Archivierungssysteme sowie Teleworking und Distant Learning.

Im Mittelpunkt der Business-to-business-Kontakte stehen die Themen Telekommunikation und Netzwerke. Alle wichtigen Hardware- und Softwarefirmen, renommierte Carriers sowie Internet Service und Content Provider zeigen im Fachbereich «ComWorld» die neuen, vielfältigen Möglichkeiten, die der moderne Telekommunikationsmarkt seit der Liberalisierung im Januar 1998 bietet. Technologische Zukunftstrends, neue Dienstleistungen und anwenderspezifische Lösungen bieten auch die Aussteller der anderen Orbit-Fachbereiche: Personalcomputer, audiovisuelle Kommunikationssysteme, Büro- und Organisationstechnik, Bürodruk und -kopie, Software/Tools/Datenbanken, C-Techniken und Peripherie. Moderne Kommunikationsmittel machen das Teleworking möglich – jeder fünfte Arbeitsplatz ist schon bald ein mobiler Arbeitsplatz, Tendenz steigend. Über die neue Technik des Teleworking informieren Spezialisten in der Sonderpräsentation «Mobiles Arbeiten – Grenzenloses Lernen».

Seit bald einem halben Jahr gilt das Schweizer Fernmeldewesen als liberalisiert, und erwartungsgemäss konkurrenzieren neue Anbieter die Swisscom sowohl im Festnetz wie auch im Bereich der Mobilkommunikation. Die Liberalisierung der Telekommunikation führt nicht nur zu tieferen Preisen, sondern fördert auch die Innovation. Die aufregendsten Neuerungen stammen von Swisscom: Telefonanrufe, die ins Leere laufen, sind ein Ärgernis – nicht nur für die Anrufer, sondern auch für die Adressaten. An Lösungen zur Problemlinderung fehlt es beileibe

nicht, aber jede bisherige hat wieder einen andern Nachteil. Ein Swisscom-Dienst mit dem einprägsamen Namen «OneNumber» verspricht jetzt Abhilfe gegen solche Unbill: Was die Abteilung «Intelligent Networks» von Swisscom mit OneNumber ausgeheckt hat, ist schlicht genial und überdies eine Weltpremiere. OneNumber ist zunächst einfach eine Telefonnummer. Das kann entweder eine frisch zugeteilte sein, die mit der Vorwahl 0878 beginnt, oder eine bereits bestehende Nummer – zum Beispiel jene des eigenen Privatanschlusses. Der Unterschied zu einer herkömmlichen Nummer ist, dass der OneNumber-Besitzer jederzeit und überall bestimmen kann, was mit den Anrufen geschehen soll. Ist er unter seiner Standardnummer erreichbar, benutzt er einfach die Grundeinstellung.

Will der OneNumber-Abonnent ungestört bleiben, aktiviert er die sogenannte MessageBox, seinen persönlichen Anrufbeantworter im Swisscom-Netz. Natel-D-Besitzer haben es sogar noch einfacher: Wenn sie bei OneNumber die Grundeinstellung aktiviert haben, überprüft das Telefonsystem bei jedem Anruf, ob sie mobil erreichbar sind. Ist dies nicht der Fall (zum Beispiel, weil das Handy ausgeschaltet ist), klingelt es auf der Standardnummer. Wird der Anruf auch dort nicht beantwortet, landet er automatisch auf der MessageBox. Der Dienst bietet aber noch mehr: zum Beispiel die Möglichkeit, bargeldlos und ohne Telefonkarte zu telefonieren – nicht nur in der Schweiz, sondern auch in 30 andern Ländern. Ein Anruf auf die entsprechende Dienstnummer genügt, und man kann die gewünschte Telefonnummer einstellen. Verrechnet werden die normalen Telefentarife. Viel Spass an der Orbit 98!



Hannes Gysling